Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift

habest/ nach dem hertzen den
dü in dis speis vindest/ vnd
mit/ vnd mit disser begir
aüss egipten land varest/
ze dem ewign chünig sa-
lomon ze d' hymelischn stat
ihrlm gedenk das hye vor
ym dem altn zeitn die
chunigin von saba von end
der welt/ cham gen ihrlm
dar vmb das sey horten
die weishait/ des irdischn
Salomons wie ist denn so
pilleich das dü von egyp
to d' wegird aller creatüen
varest/ mit allem deinem
gemüet/ ze dis wirdign
speis in der dü nicht allain
die weishait/ des rechtn
salomons horst wer in
geistleich vnd leipleich
in dein hertz enphachst/ vnd
ain geist/ mit ym wirdest/
in warer ewichait// Der
Jung Ich weg in gotleich
mynne das dü mir noch
fürbas von d' verporgenhait/
des sacramentes sagest/
Der maister
sex Wiss das sechs v'porgn
edelhait/ sind in dem
hailign sacrament// Dye
erst/ ist das in dem hei
lign sacramet/ ist ain ewigs spre
chen des ewigen vaters
ze dem sün nach ainer
v'nüftign gepürt so sich
d' vat' dürch den sün spricht/

Das and' ist/ das ain ewigs sprech
en ist/ der edeln sel ihu xo
in dem sacrament/ ze dem
hailign engeln in dem ge
sprach sei alle erleücht/ wer
dent// Dye drit/ v'porgn edel-
hait/ ist/ das ain mynnreich
süess sprechn ist/ in d' sel.
ihu xpi ze d' sel ihu xpi
ze der sel. des menschn
d' yn enphachent/ ist/ wie
doch das dick vnwerde
geleich ist vnd beleib. Das
vird ist/ das da ist/ ain ein
sprechn vnd ain praüchn
d' gothait/ nach d' vnmes
sichait/ als es got/ selb' prau
chet/ in d' hohen drifal-
tichait// Das fünft/ ist das
da ist/ ain solh swervim-
des wünnikleich wesend
in v'porgn nathait/ freüt/
leich süzzichait// Das sechst
ist/ das dar ym v'por
gen ist/ ain schatz der
erlosüng ain fündamet
d' weishait/ ain liecht/ des
gelaübens ain chraft/ d'
hoffüng ain reichtüm d'
armen ain leben der
totn ain trost/ d' wetrüe
btn ain frewd d' gedüldi
gn ain erledig d' gefang
gn ain lant d' frewnt
schafft/ ain wehaltüg